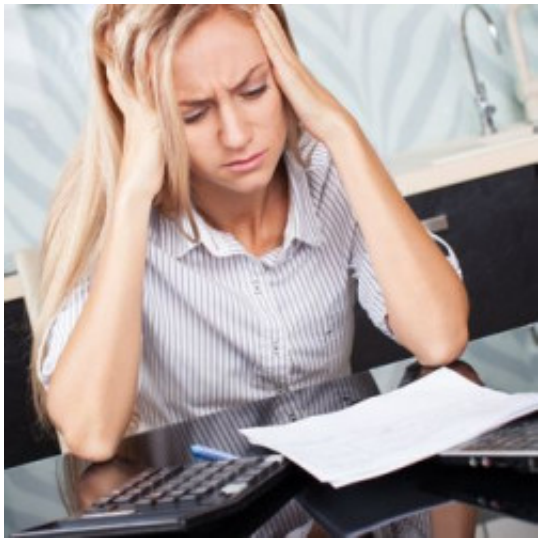
Studie belegt: Stress verringert Fruchtbarkeit der Frau

08.04.2014 22:19 von Admin (Kommentare: 0)

Durch Stress bleibt der Kinderwunsch häufiger unerfüllt



Ob Leistungsdruck im Beruf oder eine hohe Belastung im Privatleben - Stress ist bekanntermaßen ungesund. Häufig wird dieser Faktor auch von Menschen mit Kinderwunsch unterschätzt. Welche gravierende Auswirkung Stress auf die Fruchtbarkeit hat, wurde erst kürzlich durch Wissenschaftler aus den Vereinigten Staaten untersucht. Für die Studie wurden 501 teilnehmende Paare gewonnen. Als Biomaker wurden das Stresshormon Cortisol und das Enzym Alpha-Amylase identifiziert. Beide Indikatoren können gegebenenfalls im Speichel von Frauen nachgewiesen werden. Die Studiendauer wurde für einen maximalen Zeitraum von 12 Monaten ausgelegt.

Insgesamt stellte sich im Untersuchungszeitraum bei rund 13 Prozent der Frauen keine Schwangerschaft ein. Die Forscher kamen nach Auswertung der Daten zu dem Ergebnis, dass gestresste Frauen erheblich häufiger unfruchtbar waren. Die Wahrscheinlichkeit einer ausbleibenden Schwangerschaft war bei Frauen mit einem entsprechenden Niveau dieser Biomaker etwa doppelt so hoch. Das Studiendesign und die Ergebnisse wurde im englischsprachigen Journal "Human Reproduction" veröffentlicht.

Einen Kommentar schreiben